

Inhaltsverzeichnis

*Vnd wil uch die stuk vor erzellen die
ich hie nach mǖt han ze scriben*

ÖNB, cod 3069, fol I'

Vorbemerkung	1
I. Einleitung	4
1. Zielsetzung und Methode	4
a. Abgrenzung der Quellen	7
b. Ausgeschlossene Gattungen	10
2. Die Aufarbeitung der Überlieferung	12
a. Heuristische Voraussetzungen	13
b. Die Katalogisierung der Handschriften	15
c. Nicht berücksichtigte Handschriften	17
d. Die Überlieferung des 'Bellifortis' und des 'Feuerwerkbuchs von 1420'	19
e. Der Gesamtbestand an Handschriften zur Kriegskunst im 15. und 16. Jahrhundert	21
II. Forschungsüberblick	24
1. Die ältere militärgeschichtliche Forschung	25
a. Von den Anfängen bis in das 19. Jahrhundert	25
b. Methoden und Motive: Dilettantismus und Nationalismus	27
2. Die zivile Militärgeschichtsschreibung	31
3. Technikgeschichte	33
a. Kriegswissenschaftliche Schriften im Rahmen der Technikgeschichte	33
b. Grundprobleme technikhistorischer Editionen	35
4. Chemiegeschichte	37
a. Chemiegeschichte und Pulverrezepte	37
b. Die chemiegeschichtliche Aufarbeitung des 'Feuerwerkbuchs von 1420'	38
5. Die Germanistik	40
a. Fachprosaforschung	40

b. Pragmatische Schriftlichkeit und Wissensvermittlung	41
6. Die Geschichtswissenschaft	42
7. Zusammenfassung	44
a. Vorarbeiten	46
b. Perspektiven und Anregungen	48
III. Aufbau oder Neubeginn – Antike und mittelalterliche Kriegs- lehren	51
1. Kriegskunst, Herrscherpflicht und antike Überlieferung	51
2. Texte zu Technik und Taktik des Kriegswesens – eine antike Literaturgattung	53
a. Juristische Schriften	53
b. Historiographie	54
c. Frühe Strategen und Poliorketiker	56
d. <i>Graecum est, non legitur</i>	58
e. Vergessene lateinische Militärschriftsteller	58
f. Das Ende einer Literaturgattung	60
3. Spuren mittelalterlichen Nachlebens	61
a. Vitruv	61
b. Frontin	63
c. Vegetius	65
4. Technisches und taktisches Wissen über den Krieg in mittel- alterlicher Enzyklopädik und Fürstenspiegeln	69
a. Technik und Taktik des Krieges im Rahmen der mittelalter- lichen Enzyklopädik	70
b. <i>Ars mechanica</i> und Kriegswesen bei Vinzenz von Beauvais	72
c. Die problematische Verortung des Kriegswesens in der En- zyklopädik	75
d. Der Krieg in den früh- und hochmittelalterlichen Fürsten- spiegeln	76
e. Aegidius Romanus, ‘ <i>De regimine Principum</i> ’	77
f. Der ‘ <i>Pulcher tractatus de materia belli</i> ’	79
g. Johann Seffner, ‘ <i>Ler der streit</i> ’	80
h. Von der spätmittelalterlichen Standesdidaxe zum Frühhu- manismus – das Kriegswesen bei Johannes Rothe und Hein- rich Gundelfingen	80

5. Zusammenfassung	83
IV. Voraussetzungen für die Entstehung kriegstechnischer und -taktischer Schriften im 15. Jahrhundert	85
1. Die Neubewertung der Artes Mechanicae	85
2. Der Aufschwung der Chemie	86
a. Praktische Chemie	87
b. Marcus Graecus, 'Liber ignium'	88
3. Krieg und Technik im literarhistorischen Kontext	92
a. Zunehmende Verschriftlichung	94
b. Technische Zeichnungen	94
4. Gesellschaftliche und technische Veränderungen des Kriegswesens als Ausgangspunkte der Verschriftlichung	95
a. Traditionelle Wissensvermittlung innerhalb des Rittertums	96
b. Der Weg zur Verschriftlichung von Organisation und Theorie des Kriegswesens	97
c. Sozial- und bildungsgeschichtliche Voraussetzungen der Verschriftlichung	99
d. Die traditionelle Vermittlung kriegstechnischen Wissens	100
e. Instabilität und drohender Wissensverlust als Motive der Verschriftlichung	102
f. Schriftlichkeit als Resultat technischen Fortschritts am Beispiel der Belagerung der Burg Tannenberg	102
g. Der Bedarf an verschriftlichtem Wissen bei Büchsenmeistern und deren Auftraggebern	105
h. Der Zwang zur Verschriftlichung chemischen Wissens	106
5. Zusammenfassung	107
V. Die kriegstechnischen Bilderhandschriften und Traktate im 15. Jahrhundert	109
1. Konrad Kyesers 'Bellifortis'	109
a. Autor und Werk	110
b. Der 'Bellifortis' zwischen Tradition und Innovation	114
c. Quellen und literarische Kontexte	116
d. Die Kriegskunst im Rahmen der Wissenschaften	122
e. Das Bild des Krieges: Magie, Literatur, Humor und Technik im 'Bellifortis'	126

f. Gebrauchssituation, Publikum und Besitzer des 'Bellifortis'	134
g. Serienproduktion und Buchmarkt	140
h. Inhaltliche Entwicklungstendenzen der 'Bellifortis'-Überlieferung	142
i. Chronologische Entwicklung der 'Bellifortis'-Überlieferung	148
2. Die ersten Büchsenmeisterbücher	150
a. Verschriftlichungsprozeß und sublitterarische Vorstufen	151
b. Das älteste Büchsenmeisterbuch im cgm 600	155
c. Bearbeitungsspuren	156
d. Gliederung des Stoffes	157
e. Bebilderte Schrift	159
f. Beschriftete Bilder	161
g. Graphische Wissensvermittlung	163
h. Autor, Publikum, Gebrauchssituationen	164
i. Gattungsgenese	169
j. Der cod. 3069	172
k. Ein fortschrittlicherer Ansatz der Verschriftlichung: Die Handschrift P 5135	180
l. Die Nürnberger Hs. 25.801: Fragment einer Fachencyklopädie?	191
m. Die "Primitiven": Zusammenfassung	194
3. Das 'Feuerwerkbuch von 1420'	198
a. Inhalt und Gliederung	198
b. Entstehung und Quellen	204
c. Autor und Publikum	208
d. Besitzer und Gebrauchsfunktionen	211
e. Historische, geographische und formale Aspekte der Überlieferung	216
4. Synthesen: Repräsentative Form und pragmatische Inhalte	221
a. Entstehungskontext und Publikum	222
b. Quellen	225
c. Gebrauchsfunktion	229
5. Die Büchsenmeisterbücher bis um die Mitte des 15. Jahrhunderts	230
a. Der 'Hussitenkriegsingenieur'	231
b. Ausweitung des Spektrums	234
c. Literarische Vernetzungen	237

6. Die Formschneider-Handschriften	239
a. Johannes Formschneider und sein Bilderkatalog	239
b. Verbreitung und Besitzer	242
c. Kriegstechnische Abbildungen und bürgerliches Handwerk: Der Büchsenmeister Johannes Formschneider, der Mei- stersinger Hans Folz und der Organist Hans Henntz	245
7. Die Büchsenmeisterbücher bis zum Ende des 15. Jahrhunderts	249
a. Martin Merz	250
b. Philipp Mönch	255
c. Erweiterung der Perspektiven und Kumulation von schrift- lichem Wissen in Sammelhandschriften	257
d. Berufliche Kontakte und Vermittlungswege	260
e. Frühhumanismus und Kriegstechnik: Ludwig Hohenwang und die Büchsenmeisterbücher	262
8. Die großen Sammlungen an der Wende zum 16. Jahrhundert	266
a. Das 'Rüst- und Feuerwerkbuch' der Stadt Frankfurt	267
b. Das 'Kriegsbuch' des Ludwig von Eyb d. J.	269
c. Das Weimarer 'Ingenieurkunst- und Wunderbuch'	273
d. Alter und neuer Kriegsbrauch: Die Sammlungen als Relikte einer Übergangszeit	277
9. Zusammenfassung	279
VI. Die kriegstechnischen und -taktischen Bilderhandschriften und Traktate im 16. Jahrhundert	284
1. Bestände und Verluste	284
2. Kriegsordnungen, militärische, taktische und ökonomische Kriegslehren	290
a. Voraussetzungen	290
b. Das 'Kriegsregiment' des Michael Ott von Achterdingen und Jacob Preuß	295
c. Konrad von Bemelbergs 'Kriegsmemorial'	301
d. Die großen gedruckten Sammlungen: Fronsperger und Solms	304
e. Handschriftliche Sammlungen: Achilles Scipio Nolano und Martin Pistorius von Amberg	315
f. Traditionelle Kriegsordnungen und individuelle Ansätze: La- zarus von Schwendi und Veitt Wolff von Senfftenberg	320

3. Die Entwicklung der artilleristischen Literatur	330
a. Voraussetzungen	330
b. Franz Helms 'Buch von den probierten Künsten'	334
c. Andre Popffingers 'Kunstabuch von Artillerie'	350
d. Samuel Zimmermanns 'Dialogus'	353
e. Repräsentative Kompendien und private Rezeptsammlungen	358
4. Die Randbereiche kriegstechnischer und -taktischer Literatur	368
a. Technische Literatur	368
b. Taktische Schriften	378
5. Orte und Formen der Überlieferung	383
a. Die Rolle der Hofbibliotheken	383
b. Kleinere Sammlungen und privater Buchbesitz	387
c. Das Verhältnis von Handschrift und Druck	389
6. Zusammenfassung	398
VII. Kontinuität und Wandel	403
1. Bilder des Krieges	403
2. Die kriegstechnischen und -taktischen Traktate zwischen Handwerk, Kunst und Wissenschaft	410
VIII. Literaturverzeichnis	421
1. Gedruckte Quellen	421
2. Wissenschaftliche Literatur	432
IX. Personen-, Orts- und Handschriftenregister	475
X. Tafeln	493

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Verzeichnis der gekürzt zitierten Literatur	7
Verzeichnis der Bibliothekssiglen	17
Handschriftenbeschreibungen	19
Berlin, Deutsches Historisches Museum, Zeughausbibliothek (früher Archiv des Generalstabs)	19
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz	33
Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschulbibliothek	57
Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitäts- bibliothek	69
Erlangen, Universitätsbibliothek	97
Frankfurt, Institut für Stadtgeschichte	105
Frankfurt, Stadt- und Universitätsbibliothek	107
Gotha, Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt / Gotha	111
Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek	141
Heidelberg, Universitätsbibliothek	145
Karlsruhe, Badische Landesbibliothek	169
Kassel, Murhardsche und Landesbibliothek	181
Köln, Historisches Archiv der Stadt Köln	193
München, Bayerische Staatsbibliothek	195

VI

München, Archiv des Deutschen Museums	261
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum	263
Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek	275
Weimar, Stiftung Weimarer Klassik / Herzogin Anna Amalia Bibliothek	291
Wien, Kunsthistorisches Museum	315
Wien, Österreichische Nationalbibliothek	325
Zürich, Zentralbibliothek	417
Die 'Bellifortis'-Überlieferung	423
Die Überlieferung des 'Feuerwerkbuchs von 1420'	441
Signaturenkonkordanz	463
Verzeichnis der beschriebenen Handschriften	467
Verzeichnis der Textanfänge	471
Orts-, Personen- und Sachregister	493

